Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag der Stadt Bonn Entwurf Angebotskonzept Bus 2008	Stellungnahmen der Städte und Gemeinden/Verkehrs- unternehmen	Stellungnahme der Verwaltung
537	Die Linie wird in Beuel je Richtung auf unterschiedlichen Wegen geführt.	Die Linienführung erfolgt ganztägig in Bonn-Beuel auf einem einheitlichen Linienweg zwischen den Haltestellen "Röhfeldstraße" und "Beueler Bahnhofsvorplatz" über die Röhfeldstraße, Maarstraße und Königswinterer Straße.	Stadt Königswinter Die Linienwegänderung wird abgelehnt, da sie zu einer Fahrzeitverlängerung führt. RSVG Gegen die ganztägige Linienführung über die Maarstraße/Röhfeldstraße zur besseren Erschließung des Gewerbegebietes bestehen keine Bedenken.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird insofern zugestimmt, da so im Fahrplan ein einheitlicher Linienweg angeboten werden kann.
541	Die Linie verkehrt als Berufsverkehrslinie zwischen Oberpleis und der Haltestelle Hochkreuz (ehemaliges Regierungsviertel). In der HVZ besteht jeweils in Lastrichtung ein 40- Minutentakt (4 Fahrten).	Der Linienabschnitt Ramersdorf Stb. bis Hochkreuz wird nicht mehr befahren. Darüber hinaus ist ein 60-Minutentakt in der HVZ (drei Fahrten morgens und drei Fahrten nachmittags) vorgesehen. Der Kostendeckungsgrad liegt bei ca. 10%.	Stadt Königswinter Die Abbindung der Linie 541 an der Haltestelle "Ramersdorf Stb." wird zur Kenntnis genommen. Der Stundentakt (3 Fahrten morgens und 3 Fahrten nachmittags) wird abgelehnt. Der Stundentakt stellt eine erhebliche Verschlechterung der Bedienung, insbesondere im Schülerverkehr, dar. Es wird erneut gefordert, die Verbindung zwischen dem Bergbereich und der Rheinschiene durchgängig zu verbessern. RSVG Gegen die Einstellung der Linie zwischen der Haltestelle "Ramersdorf Stb. und der	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird insofern zugestimmt, als die Linie nur noch bis zur Haltstelle "Ramersdorf Stb." geführt wird. Jedoch wird das bestehende Fahrtenangebot (vier Fahrten jeweils in Lastrichtung) nicht mehr im 40-Minutentakt, sondern im Stundentakt angeboten. Durch diese Veränderung ist es den Verkehrsunternehmen möglich, den Kostendeckungsgrad zu verbessern. Das neue Angebot wird zunächst auf ein Jahr begrenzt. Unabhängig davon wird im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises der Wunsch der Stadt Königswinter, den Bergbereich durchgängig an die Rheinschiene anzubinden, gutachterlich

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag der Stadt Bonn Entwurf Angebotskonzept Bus 2008	Stellungnahmen der Städte und Gemeinden/Verkehrs- unternehmen	Stellungnahme der Verwaltung
			Haltestelle "Hochkreuz" bestehen Bedenken. Die bisher geringe Inanspruchnahme auf dem o. g. Abschnitt macht die Linie unwirtschaftlich. Durch die beabsichtigte Kürzung des Linienweges ergeben sich keine betriebswirtschaftlichen Verbesserungen für die RSVG. Auch lässt die restliche Bedienung keinen nennenswerten Nutzen für die Stadt Königswinter erkennen. Es sollte geprüft werden, die Linie 541 gänzlich einzustellen, um den dann eingesparten Aufwand zu Gunsten der Einrichtung einer vorteilhafteren Bedienung (z.B. durch Neueinrichtung einer Linie im Stadtgebiet von Königswinter) zu verwenden.	untersucht.
551	Von Troisdorf kommend wird die Linie über die Nordbrücke und über die Römerstraße zum Hauptbahnhof geführt. Darüber hinaus bestehen einige Schulfahrten zum Josephinum in Bonn.	Aus Troisdorf kommend wird die Linie ab der Kreisgrenze über die L 16 direkt nach Beuel und weiter zum Hauptbahnhof nach Bonn geführt. Die heutigen Schulfahrten zum Josephinum bleiben erhalten. Die Fahrzeit von Troisdorf bis zum Hauptbahnhof wird um ca. 8 Minuten verkürzt. Darüber	Stadt Troisdorf Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat am 22.01.08 die Änderung des Linienweges auf dem Gebiet der Stadt Bonn abgelehnt, da zwar 878 Fahrgäste aus Troisdorf ihr Ziel ca. 8 Minuten schneller erreichen, dafür aber 319 Fahrgäste aus Troisdorf in Bonn einmal umsteigen müssen und sich ihre Fahrzeit um ca. 8	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird nicht zugestimmt. Die zwischenzeitlich neu vorliegenden Erkenntnisse hinsichtlich der Fahrzeiten und die prognostizierte negative Ertragssituation bei der RSVG sind hierfür ausschlaggebend.

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag der Stadt Bonn Entwurf Angebotskonzept Bus 2008	Stellungnahmen der Städte und Gemeinden/Verkehrs- unternehmen	Stellungnahme der Verwaltung
		hinaus entsteht eine neue Direktverbindung zwischen Troisdorf und Bonn-Beuel.	Minuten verlängert. Da hinsichtlich der Fahrzeit keinerlei Beschwerden vorliegen, wird es nicht als sinnvoll angesehen, ca. 27% aller Fahrgäste einen Umstieg zuzumuten. RSVG Die beabsichtigte Umsetzung der Linienführung über Bonn- Beuel wird abgelehnt. Aufgrund der bis 2009 andauernden Bauarbeiten auf der Kennedybrücke kann die vorgesehene Fahrzeitverkürzung nicht umgesetzt werden. Darüber hinaus ergibt sich eine jährliche Ertragsminderung in Höhe von ca. 150.000 €	
632	Die Linie führt heute von Alfter (Oedekoven) über Duisdorf Bf zum Bonner Hbf und weiter über Beuel nach Ramersdorf Stb.	Die Linie 632 wird nunmehr als Hauptlinie 605 wie bisher bis zum Hauptbahnhof geführt. Danach erfolgt eine Führung Richtung Auerberg. Am Samstag soll statt des 20-Minutentaktes ein 30-Minutentakt eingeführt werden.	Gemeinde Alfter Die Taktänderung auf der Linie 632 am Samstag wird zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus beschließt der Ausschuss zu prüfen, ob die Taktlücke in den Abendstunden bis zum Einsatz der Nachtbuslinie geschlossen werden kann.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird zugestimmt. Da im NVP der Stadt Bonn vorgesehen ist, die neue Linie in den Abendstunden im 30-Minutentakt zu fahren, ist die gewünschte Schließung der Taktlücke ohne Einsatz eines weiteren Fahrzeuges möglich. Im Rahmen der Erarbeitung des Betriebskonzeptes für die neue Linie 605 wird das Verkehrsunternehmen die genaue Zeitlage der zusätzlichen Fahrt

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag der Stadt Bonn Entwurf Angebotskonzept Bus 2008	Stellungnahmen der Städte und Gemeinden/Verkehrs- unternehmen	Stellungnahme der Verwaltung
				festlegen.
634	Die Linie führt ab Witterschlick Bf über die Ortslage Witterschlick zum Brüser Berg und weiter nach Bonn Hbf. Außerhalb der Schulzeiten wird die Verbindung nur schwach nachgefragt, so dass nicht alle Fahrten zum Bahnhof Witterschlick geführt werden, sondern an der Haltestelle "Duisdorfer Straße" enden.	Die Linie soll unabhängig vom Bonner Liniennetz den Abschnitt Witterschlick Bf und Brüser Berg/Südwache im Stundentakt bedienen. Die notwendigen Verstärkerfahrten für den Schülerverkehr werden bis zum Schulzentrum Hardtberg geführt. Durch den geplanten 10-Minutentakt der neuen Linien 608/609 an der Südwache ist eine Weiterfahrt Richtung Bonn-Zentrum gesichert. Der Fahrplan der neuen Linie 634 kann somit auf die Regionalbahn 23 abgestimmt werden. Langfristig soll die Linie als Taxi-Bus im Fahrplan aufgenommen werden.	Gemeinde Alfter Die Linie ist über die Südwache hinaus bis zu relevanten Fahrzielen weiterzuführen. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die Umlaufzeit von einer Stunde im Hinblick auf die Erschließung weiterer Fahrgastpotentiale optimal ausgenutzt werden kann. Dabei ist insbesondere die Bedienung der Ortsteile Volmershoven/Heidgen zu berücksichtigen. SWB Bus und Bahn Grundsätzlich wird die Verlängerung der Linie über die Südwache hinaus positiv bewertet. Einzelheiten sollten im Rahmen der weiteren Detailarbeit geprüft und abgestimmt werden.	Im Rahmen einer Probefahrt (SWB, Stadt Bonn und RSK) wurde der neue Linienweg überprüft. Grundsätzlich wurde gemeinsam festgelegt, dass der Abschnitt zwischen Volmershoven/Heidgen, Witterschlick Bf und dem Brüser Berg bis zum Schulzentrum Hardtberg mit einem Fahrzeug im Stundentakt bedient werden kann. Eine Vertaktung mit der RB 23 von und nach Bonn wurde dabei berücksichtigt. Durch die Änderung bleiben die ÖPNV-Verbindungen zu den Schulen erhalten. Das Bundesministerium der Verteidigung ist über die Haltestelle "Südwache" und "Riemannstraße" gut angebunden. Das noch im Detail zu entwickelnde Betriebskonzept wird sich am derzeitigen Fahrtenangebot orientieren und zum Dezember 2008 für ein Jahr zur Probe eingerichtet.
635	Die Linie 635 verbindet den Ortsteil Hersel mit dem Bonner Zentrum und führt weiter noch Duisdorf Bf. Darüber hinaus bedient die Linie 625 MoFr. morgens	Die Bedienung des Ortsteils Bornheim-Hersel erfolgt zukünftig durch die neue Linie 604. Ab Bonn Hbf wird die Linie dann über Lengsdorf nach Ückesdorf	Stadt Bornheim Es bestehen dann keine Bedenken gegen die Planung, wenn der Nachweis erbracht wird, dass alle wichtigen Verknüpfungen entlang der	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird zugestimmt. Für Fahrgäste aus dem Ortsteil Hersel ergibt sich nach Auswertung der VRS-Erhebung 2004 hierdurch keine Verschlechterung hinsichtlich der

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag der Stadt Bonn Entwurf Angebotskonzept Bus 2008	Stellungnahmen der Städte und Gemeinden/Verkehrs- unternehmen	Stellungnahme der Verwaltung
	mit 3 Verstärkerfahrten pro Richtung den Ortsteil Hersel.	geführt. Am Samstag soll statt des 20-Minutentaktes ein 30-Minutentakt eingeführt werden. Durch den Einsatz von Gelenkbussen auf der neuen Linie können die Fahrten der Linie 626 (drei Verstärkerfahrten) eingespart werden.	neuen Linie aufrechterhalten bleiben oder verbessert werden.	Verknüpfungen entlang der neuen Linie. Die Linie 604 wird zwischen Hersel und Bonn Hbf auf dem bisherigen Linienweg der Linie 635 fahren.
845	Die Linie führt von Heimerzheim über Nettekoven zum Bahnhof Duisdorf und weiter zum Bonner Hbf.	Die Linie wird aufgrund der guten Nachfrage als einzige Linie aus dem linksrheinischen Kreisgebiet zum Bonner Hbf geführt. Zwischen Duisdorf Bf und Bonn Hbf soll die Linie nur noch nachfragestarke Haltestellen (Rathaus Hardtberg, Rochusstraße/Bundesministerien und Auf dem Hügel) anfahren. Die Linie wird insgesamt als SB 80 im VRS-Fahrplan aufgenommen.	Gemeinde Swisttal Es wäre zweckmäßig, wenn mindestens ein Haltepunkt (Rathaus Hardtberg) angefahren würde. Regionalverkehr Köln Welche Haltestellen angefahren werden, sollte auf der Basis der VRS-Erhebung 2004 entschieden werden. Eine Umbenennung der Linie in SB 80 ist problematisch, da der Bus auf dem Gebiet des Rhein- Sieg-Kreises nicht als Schnellbus verkehrt.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird zugestimmt. Neben den bereits im Bonner Entwurf vorgesehenen Haltestellen soll noch die Haltestelle "Helmholtzstraße" bedient werden.
855	Die Regionalbuslinie führt von Meckenheim über Wachtberg-Pech nach Bad Godesberg zur Haltestelle "Rheinallee".	Im Stadtgebiet Bonn ist von der Haltestelle "Rheinallee" eine Verlängerung der Linie bis zur Haltestelle "Bad Godesberg Rheinufer" vorgesehen.	Gemeinde Wachtberg Gegen die Verlängerung der Linie bestehen keine Bedenken. Regionalverkehr Köln Die betrieblichen Auswirkungen müssen noch im Detail	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird, unter der Voraussetzung, dass dem Rhein-Sieg-Kreis keine zusätzlichen Kosten entstehen, zugestimmt.

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag der Stadt Bonn Entwurf Angebotskonzept Bus 2008	Stellungnahmen der Städte und Gemeinden/Verkehrs- unternehmen	Stellungnahme der Verwaltung
856	Die Regionalbuslinie führt von Remagen-Oedekoven – Berkum – Ließem – Mehlem – Pennenfeld (über die Zanderstraße zur Haltestelle "Rheinallee".	Im Stadtgebiet Bonn wird die Linie zur Bedienung der Haltestelle "Miramonti" statt über die Zanderstraße über die Deutschherrenstraße geführt.	untersucht werden. Eine erste Prüfung hat jedoch ergeben, dass zusätzliche Leerfahrten zwischen Haltestelle "Rheinallee" und "Bad Godesberg Rheinufer" entstehen. Gemeinde Wachtberg Der neuen Linienführung wird zugestimmt. Regionalverkehr Köln Gegen eine Linienwegänderung bestehen dann keine Bedenken, wenn im Bereich der Johanneskirche eine neue Haltstelle eingerichtet wird. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob im Bereich der Theodor-Heuss- Allee eine zusätzliche Haltestelle für die Schüler der Gertrud Bäumer Realschule eingerichtet werden kann.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird zugestimmt, vorausgesetzt, dass die vom Verkehrsunternehmen geforderten zusätzlichen Haltestellen im Bereich der Theodor-Heuss-Allee und im Bereich Johanneskirche eingerichtet werden.
857	Die Linie führt von Meckenheim – Fritzdorf – Berkum – Niederbachem – Pennenfeld zur Haltestelle "Rheinallee".	Die Linie soll als Linie 613 im VRS-Fahrplan aufgenommen werden. Ab Bahnhof Mehlem wird die neue Linie statt durch das Pennenfeld über Rüngsdorf zur Haltestelle "Rheinallee" geführt. Der Anschluss am Bf Mehlem zur DB bleibt erhalten. Die notwendigen	Gemeinde Wachtberg Dem Konzept wird nicht zugestimmt. Regionalverkehr Köln Das vorgeschlagene Konzept kann zum Dezember 2008 umgesetzt werden. Es bedeutet für einige Fahrgäste eine Reisezeitverkürzung, andere	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird zugestimmt, vorausgesetzt, dass die zusätzlichen Fahrten im Schülerverkehr eingerichtet werden. Als Umstiegspunkt zwischen der neuen Linie 613 und der zum Pennenfeld führenden Linien 612 und 614 ist auf dem Gebiet der Stadt Bonn noch die Haltestelle "Oberaustraße" in der Hagenstraße

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag der Stadt Bonn Entwurf Angebotskonzept Bus 2008	Stellungnahmen der Städte und Gemeinden/Verkehrs- unternehmen	Stellungnahme der Verwaltung
		Verstärkerfahrten für den Schülerverkehr werden ab Mehlem Bf weiterhin direkt zu den Schulen im Pennenfeld geführt.	(nach Auswertung der VRS- Erhebung 2004 eine überschaubare Größenordnung) erreichen ihre Ziel mit Umstieg. Für die Schülerbeförderung werden zur 1. und 2. Stunde bzw. nach der 5., 6. und 7. Stunde Fahrten angeboten, sowie darüber hinaus am Nachmittag, soweit Unterricht regelmäßig stattfindet bzw. endet. Voraussetzung für die Übernahme der bestehenden Linie 613 ist, dass auch die Konzession an die RVK geht. Linksrheinische Verkehrsgesellschaft Die Konzession der Linie 857 wird zur Zeit von der RVK gehalten. Es ist darauf zu achten, dass auch zukünftig die neue Linie 613 als Konzession der RVK erhalten bleibt.	einzurichten. Im Rahmen der notwendigen Konzessionsänderungen ist darauf zu achten, dass die RVK die neue Konzession erhält.